

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel des Moduls</b>	Ladinische Sprache und Kultur (Lab.)
<b>Prüfungskodex</b>	12325
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	L-FIL-LET/09
<b>Studiengang</b>	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher Sprache
<b>Semester</b>	1
<b>Studienjahr</b>	3
<b>Kreditpunkte</b>	1
<b>Modular</b>	Nein
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Mag. Rene Pescoll; Ilke Senoner

<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden</b>	/
<b>Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden</b>	15
<b>Anwesenheit</b>	Laut Regelung
<b>Voraussetzungen</b>	/

<b>Spezifische Bildungsziele</b>	<p>Das Laboratorium sollte ein generelles Bild der ladinischen Sprache und Kultur vermitteln.</p> <p>Der linguistische Teil sollte in die sprachlichen Merkmale der ladinischen Sprache und Literatur einführen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der integrierten Sprachendidaktik an den ladinischen Schulen.</p> <p>Der kulturelle Teil ist eine Vertiefung der geografischen und geschichtlichen Besonderheiten Ladinens, unter Berücksichtigung der kulturellen Aspekte der italienischen und deutschen Sprache unserer Region.</p> <p>Das Laboratorium setzt sich als Ziel die wichtigsten Aspekte der ladinischen Sprache und Kultur zu vermitteln und bietet den Studenten die Möglichkeit, sich die nötigen Kompetenzen zur Beherrschung der erworbenen Inhalte und Methoden anzueignen.</p> <p>Behandelte Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geografische Aspekte des rätoromanischen Gebiets</li> <li>• Die Geschichte der Dolomitenladiner</li> <li>• Die ladinische Sprache: Besonderheiten und Merkmale</li> <li>• Die ladinische Literatur</li> <li>• Ladinisches Bewusstsein und ladinische Identität heute</li> </ul> <p>Das Laboratorium vermittelt soziolinguistische und kulturelle Aspekte der ladinischen Sprache. Sprachliche Kenntnisse, im Sinne einer aktiven Sprachbeherrschung, werden hingegen nicht vermittelt.</p>
----------------------------------	---

<b>Veranstaltung 1</b>	Ladinische Sprache und Kultur (Lab.)
<b>Dozent</b>	Ilke Senoner (1., 2. und 5. Gruppe)

	Dott. Mag. Renè Pescoll (3., 4. und 6. Gruppe) L-FIL-LET/09
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Sprechstunden</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	
<b>Unterrichtsform</b>	Vorträge, Übungen, Laboratorien, Projektarbeit, Diskussionen
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b>	15 Stunden
<b>Kreditpunkte</b>	1 CP
<b>Erwartete Lernergebnisse</b>	<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der Theorien und Methoden der Inhalte und sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen zu vertiefen, auf ihre zukünftige Tätigkeit anzuwenden und Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzugeben.</p> <p><b>Anwendung von Wissen und Verstehen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren und selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.</p> <p><b>Urteilen:</b> Die Studierenden verfügen über Reflexions-, Diskussions- und Vertiefungskompetenz der behandelten Inhalte.</p> <p><b>Kommunikation:</b> Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen sowohl mündlich wie schriftlich in effizienter und argumentativer Weise zu präsentieren.</p> <p><b>Lernstrategien:</b> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit die behandelten Inhalte autonom auszubauen und zu vertiefen.</p>
<b>Art der Prüfung</b>	<p>Die Prüfung umfasst einen individuellen Themenvortrag und die Abgabe eines in der Gruppe ausgearbeiteten didaktischen Materials zu wichtigen Themenschwerpunkten zur ladinischen Sprache und Kultur.</p> <p>Recherche, Erarbeitung und Gestaltung des Materials in der Gruppe erfolgen während der Lehrveranstaltungen.</p> <p>Bei der mündlichen Abschlussprüfung werden der Themenvortrag und die Ausarbeitung diskutiert und die insgesamt erbrachten Leistungen individuell bewertet.</p>
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung</b>	<p>Die Abschlussnote erfolgt durch die Bewertung von Themenvortrag und Ausarbeitung durch die beiden Dozentinnen.</p> <p>Als Bewertungskriterien gelten beim didaktischen Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Originalität in der Gestaltung</li> <li>• Nachvollziehbare, deutliche und übersichtliche Struktur</li> <li>• Relevanz der Informationen</li> <li>• Sorgfältige Auslegung von Inhalten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit</li> <li>• Sprachliche Korrektheit</li> <li>• Weiterführende Hinweise und Quellenangabe</li> </ul> <p>Der Themenvortrag wird nach den folgenden Kriterien beurteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sorgfalt in der Auslegung der Inhalte</li> <li>• Herausarbeitung der Kerninhalte des Themengebiets und Setzung von Schwerpunkten</li> <li>• Inhaltliche Richtigkeit</li> <li>• Perspektivenvielfalt</li> <li>• Fähigkeit zum kritischen Denken, Fähigkeit zur Reflexion</li> <li>• Möglichst weitgehend freier Vortrag</li> </ul>
<p><b>Pfichtliteratur</b></p>	<p>Craffonara, Lois: Die Dolomitenladiner / I ladini delle Dolomiti. San Martin de Tor: Istitut Ladin «Micurà de Rü» (1986).        Kattenbusch, Dieter: Rätoromanisch oder Ladinisch? Dolomitenladinisch = Sellaladinisch = Zentralladinisch = Zentralrätoromanisch? Einige Bemerkungen zu einem terminologischen Streit. In: Ladinia 12 (1988) 5-16. <b>(RC)</b>        Pescosta, Werner: Geschichte der Dolomitenladiner. San Martin de Tor: Istitut Ladin «Micurà de Rü» (2013).</p>